

Antrag der SPD-Fraktion:

57	****5401.*	Bewirtschaftungskosten	*****	Minderausgaben für Reinigungsleistungen Ansatz 2005 -220.000.--, Ansatz 2006 -440.000.--
----	------------	------------------------	-------	---

Herr Lehmacher und Herr Masemann wiesen darauf hin, dass die vorliegenden Ausschreibungsergebnisse nicht verbindlich seien, da derzeit ein Einspruchsverfahren laufe. Daher könne von der prognostizierte Einsparung nicht mit Sicherheit ausgegangen werden. Da aufgrund der Komplexität des europaweiten Ausschreibungsverfahrens die Auswirkungen des Einspruches nicht abschätzbar sind, seien die Haushaltsansätze vorsorglich nicht verändert worden.

Herr Knülle wies darauf hin, dass auch unter Berücksichtigung des Einspruchsverfahrens von einer Einsparung im genannten Umfang zumindest für die Haushaltsjahre 2006 ff. auszugehen und dies daher in der Finanzplanung zu berücksichtigen sei. Dies würde zu einer Senkung der Kreditaufnahme führen und die Möglichkeit eröffnen, andere wichtige Projekte vorzuziehen.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters erläuterte Herr Masemann, dass es denkbar sei, dass der Einspruch zurückgewiesen oder festgestellte Mängel der Ausschreibung geheilt werden könnten. Es sei aber auch nicht auszuschließen, dass die Ausschreibung vollständig aufgehoben und wiederholt werden müsse. Die Auftragsvergabe sei somit auf jeden Fall mit einem mehrmonatigen Zeitverzug verbunden und könne bei einer möglichen Neuausschreibung erst in 2006 erfolgen. Es sei jedoch davon auszugehen, dass auch bei einer Neuausschreibung ähnliche Einsparpotentiale erzielt werden könnten. Bei einer Vergabe ab Mitte 2006 könnten für diesen Fall zumindest Einsparungen in Höhe von ca. 175.000 € und ab 2007 in Höhe von ca. 350.000 € p.A. angenommen werden.

Der Bürgermeister sagte zu, diese Prognose in den Haushaltsentwurf einzurechnen und den Fraktionen rechtzeitig vor der Sitzung des Rates am 20.04.2005 vorzulegen.

Seitens der CDU-Fraktion wurde Beratungsbedarf angemeldet.

Frau Jung bat um Mitteilung, aus welchem Grund dieser Einsparvorschlag nicht seitens der Verwaltung in die Haushaltsberatungen eingebracht worden sei. Frau Feld-Wielpütz bemängelte, dass der CDU-Fraktion über die erfolgte Ausschreibung keine Erkenntnisse vorliegen.

Herr Seigfried schlug daher vor, generell alle Fragen aller Fraktionen zum Haushalt sowie Antworten der Verwaltung jeder Fraktion zur Verfügung zu stellen. Diesem Vorschlag stimmte der Bürgermeister zu.